



<http://facehumanrights.com>

Presseinformation,
12. November 2010

world.culture.initiative
FACE HUMAN RIGHTS
im UNO Hauptquartier in New York, November 2010

Eine Initiative von ORF Steiermark, Land Steiermark und Stadt Graz.

**UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und Außenminister Dr. Michael Spindelegger
präsentieren die welt.kultur.initiative FACE HUMAN RIGHTS am Montag,
15. November 2010, im UN-Hauptquartier in NEW YORK!**

FACE HUMAN RIGHTS unterstützt die Kandidatur der Republik Österreich für einen Sitz im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen.

Ein Projekt unter dem Ehrenschatz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten sowie mit der Ständigen Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York.

Die Initiative FACE HUMAN RIGHTS wird im November 2010 im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York der Öffentlichkeit vorgestellt.

Idee der Initiative FACE HUMAN RIGHTS:

*Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.
(Artikel 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)*

Die welt.kultur.initiative FACE HUMAN RIGHTS basiert auf der Idee, allen Menschen in unserer globalisierten Gesellschaft ein Gesicht zu geben, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion und politischer oder sonstiger Überzeugung (Artikel 2, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte). FACE HUMAN RIGHTS möchte einen weltumfassenden Dialog anregen und einen Impuls setzen für ein zukünftiges Menschenrechtsverständnis, das zu mehr Offenheit, Toleranz, Respekt und Würde im täglichen Leben führt.

Aus diesem Verständnis einer „Kultur der Menschlichkeit“ startete der ORF Steiermark 60 Jahre nach der Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 2008 in der Menschenrechtsstadt Graz mit dem Kunstwerk FACING NATIONS: ein einzigartiges, Kunst-, Kultur- und Menschheitsprojekt, das den Geist der Deklaration und ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft in besonderer Weise vermittelt. Der „ORF-Artist in Residence“ Oskar Stocker malte 124 großformatige Öl-Porträts von 124 Menschen aus 124 Nationen/Territorien, die sich zu einer Gemäldestrecke zusammenfügen. Keines dieser individuellen Bilder steht für sich alleine, jedes ist Teil des einzigartigen „Menschheitspanoramas“: Die unterschiedlichen Lebenswege, Nationalitäten, Schicksale, kulturellen und religiösen Identitäten verbinden sich zu einem vorurteilsfreien Bild. FACING NATIONS bringt das Thema Menschenrechte über eine außergewöhnliche künstlerische Botschaft ins tägliche Leben.

Das Kunstwerk FACING NATIONS ist ein Teil der Initiative FACE HUMAN RIGHTS. Weitere wichtige Elemente sind *Social Advertising Spots*, produziert vom international anerkannten, österreichischen Regisseur Rudi Dolezal. Als eigenständige Weiterentwicklung des Kunstwerks, thematisieren die Spots auf ganz spezielle Weise Multikulturalität und die große Bedeutung der Menschenrechte.

Die welt.kultur.initiative FACE HUMAN RIGHTS soll Impulsgeber für weitere Projekte und Konzepte sein, die den Gedanken und die Idee eines

„menschenfreundlichen Miteinander“ weitertragen: die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als Basis und Mindeststandard für eine entwickelte globale Gesellschaft der Zukunft zu verstehen.

FACE HUMAN RIGHTS: Das Kunstwerk FACING NATIONS

Inspiziert von der Idee „den Menschen ein Gesicht zu geben“ gelang es dem Künstler Oskar STOCKER als „ORF-Artist in Residence“ 124 Menschen aus 124 Nationen/Territorien - wohnhaft in der Stadt Graz/Österreich - auf seinem Skizzenblock zu verewigen. In seinem Atelier entstanden daraus großformatige Ölporträts, die er zu einem einzigartigen Menschheitspanorama verbunden hat.

Begleitet wurden diese Begegnungen von einem kleinen Team des Instituts für Soziologie an der Karl-Franzens-Universität Graz, das jede einzelne Migrations- und Lebensgeschichte ausführlich dokumentierte.

Das Kunstwerk FACING NATIONS wurde im Dezember 2008 anlässlich „60 Jahre Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ in der Grazer Messehalle der Öffentlichkeit vorgestellt. Von September bis Dezember 2009 wurde die Ausstellung im Vienna International Centre zum 30-Jahr-Jubiläum des VIC gezeigt.

„Aus purer Lust am Malen habe ich mir meine Welt erschaffen, wo sich alle Menschen auf gleicher Augenhöhe begegnen. FACING NATIONS ist eine spannende Weltreise, eine Entdeckungsreise. Kunst ist sozusagen meine Methode zu zeigen, wie ein Zusammenleben auch möglich wäre.“

Oskar STOCKER

Künstler (geboren 1956, lebt und arbeitet in Graz/Österreich)

FACE HUMAN RIGHTS - Social Advertising Spots

Die Social Advertising Spots „FACE HUMAN RIGHTS“, produziert von DoRo, wollen die Idee der Aktion FACING NATIONS – die 124 Menschen ein Gesicht gegeben hat – weiterführen und auch eine Stimme geben.

In stundenlangen Interviews mit vielen der Protagonisten hat der international anerkannte Regisseur Rudi DOLEZAL versucht, von jedem den einen wichtigen, berührenden Satz zu finden, der bewegt und das Anliegen der Menschenrechte mit Emotion und Intellekt ausdrückt.

Der abschließende Dreh erfolgte am 28. Oktober 2010 in der Stadthalle Graz: Rudi DOLEZAL erarbeitete mit zahlreichen freiwilligen Mitwirkenden die Schlusszene der Spots.

Die Social Advertising Spots „FACE HUMAN RIGHTS“ werden in den Newsstands am Times Square in New York (Show and tell) gezeigt. Des Weiteren werden die Spots ab kommender Woche im regionalen ORF-Programm in der Steiermark sowie in Kürze österreichweit im ORF ausgestrahlt.

„Es gibt kein wichtigeres Anliegen als die Menschenrechte – es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, meine Kreativität in den Dienst dieser großartigen Initiative zu stellen.“

Rudi DOLEZAL
Regisseur

FACE HUMAN RIGHTS im UNO Hauptquartier in New York

Die welt.kultur.initiative FACE HUMAN RIGHTS – das Kunstwerk und die social advertising spots – ist im November 2010 im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York zu sehen.

UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und Außenminister Dr. Michael Spindelegger präsentieren die Initiative FACE HUMAN RIGHTS am Montag, 15. November 2010, 18.00 Uhr, im UN-Hauptquartier in NEW YORK!

Mehr Informationen zu Führungen durch den UNO Hauptsitz erhalten Sie unter <http://visit.un.org> oder unter der Nummer (+1) 212-963-8687. Reservierungen für Gruppen bitte an unitg@un.org oder (+1) 212-963-4440.

Empfang im Österreichischen Kulturforum New York

Das **Österreichische Kulturforum New York** und **Direktor Andreas Stadler** laden anlässlich der Präsentation von FACE HUMAN RIGHTS im UNO-Hauptquartier zu einem Empfang im „austrian cultural forum“ in New York ein und stellen dort die Initiative gemeinsam mit den Projektpartnern der New Yorker Öffentlichkeit vor: am Montag, 15. November 2010, 19.30 bis 21.30 Uhr, Österreichisches Kulturforum New York.



Die Projektpartner zu FACE HUMAN RIGHTS:

Dr. Heinz FISCHER
Bundespräsident der Republik Österreich

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 als gemeinsames Ideal aller Völker und

Nationen bezeichnet. Jeder Einzelne und alle Organe der Gesellschaft sollten sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung dieser Rechte und Freiheiten zu fördern. Das Kulturprojekt FACING NATIONS bemüht sich um die Umsetzung dieses Ideals in dankenswerter Weise und findet eine Fortsetzung in FACE HUMAN RIGHTS. Die vielen Gesichter sind ein „Menschheitspanorama“, in dem sich Respekt für jeden Einzelnen und für seine Lebensgeschichte mit der bunten Vielfalt der Völker und Kulturen verbindet.

FACE HUMAN RIGHTS wohnt eine Botschaft inne, die den Kern der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte trifft: Das Maß aller Menschlichkeit sind die Achtsamkeit, die Würde und der Respekt, die dem Einzelnen bei voller Achtung seiner Individualität und Einzigartigkeit entgegen gebracht werden.

Dr. Heinz FISCHER
Bundespräsident der Republik Österreich

Dr. Michael SPINDELEGGER
Bundesminister für europäische und auswärtige Angelegenheiten

Gesichter sind Landkarten der Seele und damit unserer Menschlichkeit. Nichts könnte daher passender sein, als eine Vielzahl von individuellen Porträts zu einem Gesamtkunstwerk zu vereinen, um die Idee von Humanität und Menschenrechten zu symbolisieren. Mit dem Projekt FACE HUMAN RIGHTS, das 2010 im New Yorker Hauptquartier der Vereinten Nationen zu sehen ist, legt Österreich in künstlerischer Form ein klares Bekenntnis für den Einsatz für Menschenrechte ab. Die österreichische Bewerbung für eine Mitgliedschaft im Menschenrechtsrat der UNO für die Jahre 2011 bis 2013 ist politischer Ausdruck dafür, dass Humanität, Toleranz, Menschenrechte zentrale Anliegen unserer Außenpolitik sind.

Als Außenminister bin ich viel unterwegs. Doch es ist zu bezweifeln, ob ein Vielgereister irgendwo in der Welt herrlichere Gegenden gesehen hat, als im menschlichen Gesicht...

Dr. Michael SPINDELEGGER

Bundesminister für europäische und auswärtige Angelegenheiten

Mag. Franz VOVES
Landeshauptmann der Steiermark

Für Menschlichkeit, Toleranz und Solidarität

Vor zwei Jahren wurde in Graz ein einzigartiges Kunst- und Kulturprojekt ins Leben gerufen: FACING NATIONS porträtiert – 60 Jahre nach der Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte – die menschliche Vielfalt und das fruchtbare Zusammenspiel unterschiedlichster Kulturen in der steirischen Landeshauptstadt. Mit diesem großartigen Projekt hat Graz nicht nur ein Zeichen für seine Weltoffenheit gesetzt, sondern auch einen Beitrag zum interkulturellen Austausch im Sinne eines friedlichen Miteinanders geleistet.

Als Landeshauptmann freue ich mich natürlich sehr, dass der Steiermark mit der Präsentation der Initiative FACE HUMAN RIGHTS im UNO-Hauptgebäude in New York eine hervorragende Möglichkeit geboten wird, sich in internationalem Licht uneingeschränkt zu Toleranz und völkerverbindender Solidarität bekennen zu können.

Mag. Franz VOVES
Landeshauptmann der Steiermark

Mag. Siegfried NAGL
Bürgermeister der Stadt Graz

Wir bringen Ihnen die Gesichter von Menschen aus Graz. Einer Kultur- und Wissenschaftsstadt in Österreich im Herzen Europas. Graz ist mit 300.000

Bewohnern keine Metropole, aber da Menschen aus 152 Nationen bei uns leben, dürfen wir uns als Weltstädtchen bezeichnen. Es ist eine große Ehre als erste Menschenrechtsstadt in Europa im Hauptquartier der UNO zu Gast zu sein.

Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen, da die Finanzkrise der letzten Jahre das Vertrauen in Politik und Wirtschaft erschüttert hat und gleichzeitig viele Arbeitnehmer in persönlich schwierige Situationen manövrierte. In Zeiten der Unsicherheit haben populistische Thesen Hochkonjunktur. Unwissenheit, Oberflächlichkeit und die beständige Suche nach Feindbildern ist den Scharfmachern immanent, macht aber auch vor jenen, die Meinung veröffentlichen, den Journalistinnen und Journalisten nicht halt. Zugetragene und unreflektiert wiedergegebene Urteile und Vorurteile über verschiedene gesellschaftliche Gruppen und stereotype Vorverurteilungen von Menschen auf Grund ihrer Religion und ethnischen Zugehörigkeit dürfen nicht unwidersprochen bleiben. Politiker und Journalisten sind weltweit aufgefordert nichts unter den Teppich zu kehren, aber keinen Millimeter von den Grundrechten aller Menschen, die in der Menschenrechtserklärung festgeschrieben sind, abzuweichen.

Der international höchst angesehene österreichische Psychiater und Begründer der Logotherapie Viktor Frankl, Überlebender des Holocaust, hat in einer seiner großen Reden vor zehntausenden Zuhörern in Wien gesagt: „Es gibt nur zwei Rassen von Menschen, die anständigen und die unanständigen, und der Riss den diese beiden verursachen geht quer durch alle Schichten, Bevölkerungen und Völker hindurch.“ Gemeinsam mit dem Österreichischen Rundfunk soll die Initiative FACE HUMAN RIGHTS die Menschen zum Nachdenken bewegen und die Anständigen bestärken.

Mag. Siegfried NAGL
Bürgermeister der Stadt Graz

Gerhard DRAXLER
Landesdirektor ORF Steiermark

Im Jahr 2008 startete der ORF Steiermark in der Menschenrechtsstadt Graz mit FACING NATIONS - ein innovatives Kunstprojekt, das die Bedeutung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte thematisiert. Jetzt, mehr als zwei Jahre

nach der Initialzündung zu diesem Projekt, hat sich FACING NATIONS zu einer großen Initiative, die bis jetzt das Kunstwerk und social advertising spots beinhaltet, weiterentwickelt: FACE HUMAN RIGHTS.

Menschen sind Mitglieder von tausenden Kulturen, Lebensformen, Sozialisationen und Religionen: FACE HUMAN RIGHTS basiert auf der Idee, allen Menschen unserer globalisierten Gesellschaft ein Gesicht zu geben. Die Initiative widmet sich dieser Vielfalt mit einem künstlerischen und gesellschaftlich relevanten Zugang und versucht eine interaktive Begegnung zu schaffen, zwischen dem was verschieden ist und dem, was sich gleicht. Sie steht für Freiheit, Gleichheit, Toleranz und Respekt und soll ein unübersehbares Zeichen für die Menschenrechte und die Solidarität in unserer Gesellschaft setzen.

FACE HUMAN RIGHTS ist Sinnbild für das Bestreben, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal immer wieder ins Bewusstsein zu rufen und das Menschenrechtsverständnis im täglichen Leben zu fördern!

Gerhard DRAXLER

Landesdirektor ORF Steiermark; Idee FACING NATIONS/FACE HUMAN RIGHTS

FACE HUMAN RIGHTS

Eine Initiative von ORF Steiermark, Land Steiermark und Stadt Graz.

UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und Außenminister Dr. Michael Spindelegger präsentieren die welt.kultur.initiative FACE HUMAN RIGHTS am Montag, 15. November 2010, im UN-Hauptquartier in NEW YORK.

FACE HUMAN RIGHTS unterstützt die Kandidatur der Republik Österreich für einen Sitz im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen.

Ein Projekt unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten sowie mit der Ständigen Vertretung Österreichs

bei den Vereinten Nationen in New York.

Idee FACING NATIONS/FACE HUMAN RIGHTS: Gerhard Draxler

<http://facehumanrights.com>



PRESSEFOTOS

Fotos nur bei Namensnennung honorarfrei. Die Fotos dürfen nur im Zusammenhang mit der Initiative „FACE HUMAN RIGHTS“ verwendet werden.

© ORF/Peter Manninger

Fotos von der Pressekonferenz am 12. November im ORF-Landesstudio Steiermark:

Draxler_Voves_Dolezal_Nagl_Stocker__ORF Manninger.jpg

Gerhard DRAXLER, Landesdirektor ORF Steiermark/Ideengeber FACING NATIONS/FACE HUMAN RIGHTS; Mag. Franz VOVES, Landeshauptmann der Steiermark; Rudi DOLEZAL, Regisseur; Mag. Siegfried NAGL, Bürgermeister der Stadt Graz; Oskar STOCKER, Künstler

Draxler_Voves_Dolezal_Nagl_Stocker_hoch_ORF Manninger.jpg

Gerhard DRAXLER, Landesdirektor ORF Steiermark/Ideengeber FACING NATIONS/FACE HUMAN RIGHTS; Mag. Franz VOVES, Landeshauptmann der Steiermark; Rudi DOLEZAL, Regisseur; Mag. Siegfried NAGL, Bürgermeister der Stadt Graz; Oskar STOCKER, Künstler

© ORF

FN_UN Headquarter_New York__ORF.jpg

Erste Eindrücke von der Ausstellung im UNO Hauptquartier in New York

Mit Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Daniela Reischl

ORF STEIERMARK | Kommunikation

A-8042 Graz, Marburgerstraße 20

T: +43 316 470-28248

F: +43 316 470-28200

E-Mail: daniela.reischl@orf.at

steiermark.ORF.at